

## Gewerkschaften, NGO und Dreigliedrigkeit

1. Die Bildung von Koalitionen mit NGO ist zu einem wichtigen Element der internationalen Gewerkschaftsarbeit geworden. Auf dem Gebiet der Menschen- und Gewerkschaftsrechte findet seit vielen Jahren eine produktive Zusammenarbeit statt. In jüngster Zeit hat sich im Zusammenhang mit dem Kampf gegen die Kinderarbeit eine leistungsstarke Allianz zwischen Gewerkschaften und NGO entwickelt.

2. Viele Gewerkschaften unterhalten ausserdem auf nationaler Ebene enge Verbindungen mit anderen Elementen der Zivilgesellschaft. Diese Koalitionen scheinen dann am besten zu funktionieren, wenn die NGO die einzigartige Rolle der Gewerkschaften als Massenorganisationen, die die Beschäftigten vertreten, akzeptieren. Dies unterscheidet die Gewerkschaften von anderen Organisationen, die bestimmte Interessen vertreten. Die Gewerkschaften müssen gleichermassen akzeptieren, dass das Eingehen von Bündnissen mit NGO im Zusammenhang mit einem oder mehreren Themen nicht bedeutet, dass dadurch oft heftige Meinungsverschiedenheiten verschwinden. Dauerhafte Allianzen mit NGO, bei denen in jeder Hinsicht Einigkeit erzielt wird, sind selten. Zivilgesellschaftliche Bündnisse bieten jedoch häufig die Möglichkeit, erhebliche Unterstützung für Gewerkschaftsargumente zu gewinnen und beim Kampf für Menschen- und Gewerkschaftsrechte sowie soziale Gerechtigkeit Ziele zu verwirklichen.

3. Die Gewerkschaften sind nicht nur wichtige Akteure der Zivilgesellschaft, sie vertreten auch die menschliche Seite der Arbeit. Sie vertreten Beschäftigte bei Tarifverhandlungen und üben wirtschaftliche Macht aus, um die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten und voranzubringen. Weil sie diese Rolle spielen und aufgrund der Legitimierung und des Mandates, welche sie von ihren Mitgliedern erhalten, verfügen die Gewerkschaften als Gegengewicht zu den Arbeitgebern über die besten Voraussetzungen, um sich an der Sozialpartnerschaft sowie an drei- und zweigliedrigen Strukturen zu beteiligen.

4. Auf internationaler Ebene hat die IAO einen Beitrag geleistet, der in vielerlei Hinsicht die anderer, rein zwischenstaatlicher Organe übertrifft. Es ist die dreigliedrige Struktur der IAO, die es ihr ermöglicht hat, internationale Urkunden zu verabschieden, die wirksamer überwacht werden als viele von anderen Organisationen verabschiedete Massnahmen, die oft die Form inhaltsloser, nicht durchsetzbarer Resolutionen annehmen. Sie verfügt über Strukturen, die nicht durch politische Posen und geopolitische Interessen in ihrer Effizienz eingeschränkt werden, weil die

Arbeitnehmer/innen und die Arbeitgeber beteiligt sind und ein strenges Auge auf die Regierungen werfen.

5. Starke dreigliedrige Strukturen weiten die Demokratie aus und vertiefen sie, sowohl in politischer als auch in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht. In Ländern mit solchen Traditionen hat der Rest der Zivilgesellschaft bessere Möglichkeiten, sich an der öffentlichen Diskussion zu beteiligen und Einfluss auf die Politik zu nehmen, weil die Dreigliedrigkeit der arbiträren Macht sowohl von Regierungen als auch von Arbeitgebern Schranken auferlegt.

6. Die Dreigliedrigkeit muss gestärkt und ausgeweitet werden. Sie ist nur in relativ wenigen Ländern wirklich etabliert. Regierungen dürfen auf keinen Fall versuchen, die Dreigliedrigkeit durch die Einbeziehung anderer Elemente der Gesellschaft in bestehende oder neue dreigliedrige Systeme zu schwächen. Solche Massnahmen schwächen langfristig gesehen alle Elemente der Zivilgesellschaft und auch die Demokratie selbst. Die Regierungen sollten statt dessen ihr eigenes Engagement gegenüber der gesamten Zivilgesellschaft verstärken, um die öffentliche Debatte zu bereichern und Entscheidungen im Rahmen der Öffentlichkeitspolitik zu verbessern.

7. Auf internationaler und regionaler Ebene müssen die Gewerkschaften ihre Identität bewahren und ihr Engagement hinsichtlich zwischenstaatlicher Organisationen ohne dreigliedrige Strukturen verstärken.

8. Der IBFG sollte folgendes tun:

- ◆ seine Beziehungen zu NGO vertiefen und ausweiten, um mögliche Gebiete für eine produktive und nützliche Kooperation zu ermitteln und so gewerkschaftliche Ziele und Prinzipien voranzubringen und die öffentliche Debatte zu erweitern und zu bereichern. Besonders wichtig ist dies in bezug auf NGO, die unsere Werte teilen, so etwa Menschen- und Gewerkschaftsrechte, Gleichstellungs- und geschlechtsspezifische Fragen, Entwicklung, Gesundheit und Umwelt.
- ◆ es muss auf jeden Fall eine Distanzierung von Anstrengungen der Regierungen stattfinden, andere Gruppen als Deckmantel für die Einführung illegitimer Konsultationsformen als Ersatz für einen wirklich dreigliedrigen Dialog zu benutzen.
- ◆ mit nationalen Dachverbänden, Regionalorganisationen und IBS zusammenarbeiten, um bestimmte NGO, die die Politiken und den Ansatz der Gewerkschaftsbewegung teilen, besser kennenzulernen

und Informationen bezüglich Erfahrungen und der Zusammenarbeit mit diesen Organisationen auszutauschen.

- ◆ sich um die Entwicklung und Ausweitung eines dreigliedrigen sozialen Dialoges bemühen und dreigliedrige Strukturen gegen Versuche verteidigen, sie zu schwächen und zu untergraben. Es sollte insbesondere verhindert werden, dass in internationalen Organisationen oder durch nationale Massnahmen eine Tendenz zur Schaffung einer Art von „Viergliedrigkeit“ oder eines Prozesses paralleler Konsultationen oder Verhandlungen entsteht, wodurch den Gewerkschaften ihre legitimen Rolle genommen würde.
- ◆ es ist besonders wichtig, die Effizienz der IAO zu verbessern und auszuweiten und ihren Einfluss auf andere internationale Organisationen zu verstärken. Ausserdem muss versucht werden, bei anderen internationalen Organisationen einen dreigliedrigen sozialen Dialog einzuführen.
- ◆ soweit wie möglich für einen globalen sozialen Dialog über eine Vielzahl politischer Themen sorgen. Die Konsultation beider Seiten der Wirtschaft durch zwischenstaatliche Organisationen anregen.

\* \* \*